



Pendlerin zwischen den Welten

Antje Weithaas in der Saison 2022/2023



Szymanowski in Leipzig und Brahms in Den Haag, Schumann in Tokio und Bartók in Manchester, dazu Kammermusik mit exzellenten Partnern und ein neues Album mit Beethovens Violinsonaten – die Musikwelt darf sich auf eine hochinteressante Saison 2022/23 mit Antje Weithaas freuen.

Es gibt die großen Solistenpersönlichkeiten, die mit ihrem Spiel das Publikum weltweit in ihren Bann ziehen. Es gibt die bedeutenden Pädagogen, die, meist nur Insidern bekannt, junge Talente zu spannenden Musikerpersönlichkeiten entwickeln. Und es gibt Antje Weithaas, die sich seit vielen Jahren sehr erfolgreich in beiden scheinbar so unterschiedlichen Welten bewegt.

„Sie ist eine der großen Geigerinnen unserer Zeit“, urteilt das Fono Forum, und regelmäßige Auszeichnungen wie zuletzt der „Concerto-Award“ des BBC Music Magazines 2021 belegen das. „Die meisten guten Geiger kommen heute von ihr“, sagt auf der anderen Seite Altmeister Reinhard Goebel, der berüchtigt ist für seine Kritikfreude gegenüber Kollegen. In der Tat: Fast alle, die bei Antje Weithaas an der Berliner Hochschule für Musik Hanns Eisler studiert haben,

machen Karriere. Weil sie nach 20 Jahren Unterricht längst ein unbestechliches Auge für Talente hat – und weil sie es schafft, ihre Studenten zu individuellen Musikerpersönlichkeiten weiterzuentwickeln. Was sie ihren Schülern vermitteln will, ist die „Bereitschaft, ständig alles zu reflektieren und immer wieder mit neuem Blick an ein Stück heranzugehen“. Die sucht sie auch als künstlerische Leiterin des internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerbs Hannover (JJV), eines der bedeutendsten Wettbewerbe für Geiger weltweit.

Genau dieser Ansatz macht auch Antje Weithaas' eigenes Spiel so faszinierend. Gesegnet mit beeindruckender technischer Souveränität, einer enormen Klangpalette und mitreißender Energie, schafft sie das Kunststück, ganz individuelle Lesarten der großen Meisterwerke zu finden und sich dennoch uneitel in den Dienst des Komponisten und des großen Ganzen zu stellen. Nicht von ungefähr ist sie eine leidenschaftliche Kammermusikerin und ebenso gefragt in Play-Conduct-Projekten. Und zwar nicht nur mit Violinkonzerten etwa von Tschaikowsky, Brahms oder Mendelssohn. Bei der Camerata Bern, deren künstlerische Leiterin sie zehn Jahre lang war, hat sie auch große Beethoven-Sinfonien, sehr überzeugend, vom Pult der Konzertmeisterin aus geleitet. Dabei spannt sich ihr Repertoire von den Solowerken Johann Sebastian Bachs, für deren Einspielung sie gefeiert wurde, über Raritäten wie die Konzerte von Schoeck und Hartmann und das Gesamtwerk von Max Bruch, das sie für cpo eingespielt hat, bis hin zu zeitgenössischer Musik, etwa den Violinkonzerten von Jörg Widmann und Sofia Gubaidulina.

Das Konzertprogramm der Saison 2022/23 spiegelt die musikalische Vielfalt von Antje Weithaas wider. Der Herbst ist zunächst romantisch-orchestral geprägt: Nach dem Dvorák-Konzert mit den Hofer Symphonikern (21. Oktober) spielt Antje Weithaas am 6. November im Leipziger Gewandhaus Karol Szymanowskis Violinkonzert Nr. 1 op. 35. Das MDR-Symphonieorchester wird geleitet vom großartigen Krzysztof Urbanski. Am 11. November folgt in Den Haag das Brahms-Konzert in einer „authentischen“ Lesart – Antje Weithaas' Partner am Dirigentenpult des Residentie Orkest ist nämlich der Alte-Musik-Spezialist Richard Egarr.

Ende November reist sie dann wieder nach Japan, um Robert Schumanns Violinkonzert mit dem Tokyo Symphony Orchestra und Jonathan Nott aufzuführen, am 26. in der Suntory Hall in Tokio, am 27. in Kawasaki. Und am 8. und 9. Dezember wird es in Bochum „doppelt schön“: In der Reihe „BoSy Meisterstücke“ spielt sie gemeinsam mit Maximilian Hornung und den Bochumer Symphonikern unter Leitung von John Storgårds das Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester von Johannes Brahms.

In den ersten Monaten des Jahres 2023 steht für Antje Weithaas dann die Kammermusik im Vordergrund – wobei sie mit zum Teil langjährigen Partnern ein breites musikalisches Spektrum ausleuchtet. Beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn leitet sie Strawinskys Apollon musagète und Tschaikowskys Streichquartett Nr. 3 in der Fassung für Streichorchester und übernimmt den Solopart in Haydns Violinkonzert A-Dur (18./19. Januar). Gemeinsam mit dem Pianisten Boris Kusnezow spielt sie in Halle Schubert, Beethoven und César Franck (21. Januar), mit Martin Helmchen und Marie-Elisabeth Hecker in Monte-Carlo Mozart-Trios (5. Februar), und mit dem Cembalisten Mahan Esfahani in der Alten Oper Frankfurt ein überraschendes Kontrastprogramm mit Sonaten von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach auf der einen Seite sowie Darius Milhaud und Walter Piston auf der anderen Seite (2. März).

Unter den Orchesterkonzerten, die sich ab April anschließen, sei vor allem Bartóks Violinkonzert Nr. 2 genannt, das Antje Weithaas zunächst mit dem Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester und seinem GMD Ingo Martin Stadtmüller in Flensburg, Husum, Rendsburg und Schleswig (12.-18. April), dann mit dem Hallé Orchestra unter Christian Reif in Manchester (20./21. April) präsentieren wird. Und am 9. und 11. Juni darf man sich in Bielefeld auf ein ganz besonderes Programm freuen. Bei den Bielefelder Philharmonikern wird Antje Weithaas nicht nur den Solopart in K.A. Hartmanns Concerto funebre übernehmen, sondern auch Haydns Londoner Sinfonie c-Moll und Mozarts g-Moll-Sinfonie Nr. 40, wie zu Haydns und Mozarts Zeiten, vom Konzertmeisterpult aus leiten.

Und ins Aufnahmestudio wird Antje Weithaas auch wieder gehen. Gemeinsam mit dem Pianisten Dénes Várjon wird sie (beim DLF in Köln) alle zehn Violinsonaten von Ludwig van Beethoven aufnehmen. Volume 1 wird voraussichtlich im Februar/März 2023 beim Label CAVI erscheinen, mit den Sonaten Nr. 2, 4 und 9, der Kreutzer-Sonate.

Antje Weithaas „taucht wie ein Langstreckenschwimmer in einen klaren Gebirgsstrom mit starkem Sog, durchmisst das eiskalte Gewässer mit kräftigen Bewegungen – und nimmt sich dennoch die Zeit für Details“, schrieb Spiegel online über ihre Bach-Aufnahmen. Diese Worte könnten ebenso gut für Antje Weithaas' Konzertsaison 2022/23 stehen.

 **Friederike Eckhardt**

Winsstraße 17
10405 Berlin

+49 (0)30 - 440 307 11
friederike.eckhardt@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de

Antje Weithaas Saison 2022/2023 (Auswahl)

21. Oktober 2022 | 19:30 Uhr | Hof (Bayern) | Freiheitshalle

Antje Weithaas *Violine*

Hofer Symphoniker

Hermann Bäumer *Dirigent*

Norman Unstuck

Dvorak Violinkonzert a-Moll op. 53
Price Symphonie Nr. 1 e-Moll

[**6. November 2022 | 19:30 Uhr | Leipzig \(Sachsen\) | Gewandhaus**](#)

Antje Weithaas *Violine*

MDR Symphonieorchester
Krzysztof Urbański *Dirigent*

Strawinsky "L'oiseau de feu" // Der Feuervogel Suite (Fassung 1919)

Szymanowski Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 op. 35

Weinberg Sinfonie Nr. 3 h-Moll op. 45

[**11. November 2022 | 20:00 Uhr | Niederlande | Den Haag | Amare**](#)

Antje Weithaas *Violine*

Residentie Orkest
Richard Egarr *Dirigent*

Fadael One Minute Symphony: Ananim

Brahms Violinkonzert op. 77

Vaughan Williams Symphonie Nr. 5

[**26. November | 18:00 Uhr | Japan | Tokyo | Suntory Hall**](#)

Antje Weithaas *Violine*

The Tokyo Symphony Orchestra
Jonathan Nott *Dirigent*

Schumann Manfred, Ouvertüre

Schumann Konzert für Violine und Orchester d-Moll

Beethoven Symphonie Nr. 2 in D Dur op. 36

[**27. November | 14:00 Uhr | Japan | Kawasaki | Muza Kawasaki Symphony Hall**](#)

Antje Weithaas *Violine*

The Tokyo Symphony Orchestra
Jonathan Nott *Dirigent*

Schumann Manfred, Ouvertüre

Schumann Konzert für Violine und Orchester d-Moll

Beethoven Symphonie Nr. 2 in D Dur op. 36

[**8. Dezember 2022 | 20:00 Uhr | Bochum \(NRW\) | Anneliese Brost Musikforum Ruhr**](#)

Antje Weithaas *Violine*

Bochumer Symphoniker
John Storgårds *Dirigent*
Maximilian Hornung *Violoncello*

Brahms Doppelkonzert a-Moll für Violine, Violoncello und Orchester op. 102

Schulhoff 32 Variationen über ein achttaktiges Thema op. 32

Sibelius Symphonie Nr. 3 C-Dur op. 52

9. Dezember 2022 | 20:00 Uhr | Bochum (NRW) | Anneliese Brost Musikforum Ruhr

Antje Weithaas *Violine*

Bochumer Symphoniker

John Storgårds *Dirigent*

Maximilian Hornung *Violoncello*

Brahms Doppelkonzert a-Moll für Violine, Violoncello und Orchester op. 102

Schulhoff 32 Variationen über ein achttaktiges Thema op. 32

Sibelius Symphonie Nr. 3 C-Dur op. 52

18. Januar 2023 | 19:30 Uhr | Heilbronn (BW) | Harmonie Heilbronn

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Antje Weithaas *Violine & Leitung*

Strawinsky Apollon musagète

Haydn Violinkonzert A-Dur Hob.VIIA:3

Tschaikowsky Streichquartett es-Moll op. 30 (Fassung für Streichorchester)

19. Januar 2023 | 19:30 Uhr | Ulm (BW) | Kornhaus Ulm

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Antje Weithaas *Violine & Leitung*

Strawinsky Apollon musagète

Haydn Violinkonzert A-Dur Hob.VIIA:3

Tschaikowsky Streichquartett es-Moll op. 30 (Fassung für Streichorchester)

21. Januar 2023 | 18:00 Uhr | Halle an der Saale (Sachsen-Anhalt) | Freylinghausen-Saal

Antje Weithaas *Violine*

Boris Kusnezow *Klavier*

Schubert Rondo h-moll op. 70 (D 895)

Beethoven Sonate F-Dur op. 24 „Frühling“

Schubert Sonatine a-Moll op. posth. 137 Nr. 2 (D 385)

Franck Sonate A-Dur für Violine und Klavier

5. Februar 2023 | 15:00 Uhr | Monaco | Monte Carlo | Opéra de Monte Carlo

Festival d'Evian

Antje Weithaas *Violine*

Marie-Elisabeth Hecker *Cello*

Martin Helmchen *Klavier*

Mozart Klaviertrios

2. März 2023 | 20:00 Uhr | Frankfurt M. (Hessen) | Alte Oper

Antje Weithaas *Violine*

Mahan Esfahani *Cembalo*

J.S. Bach Sonate in e-Moll BWV 1023
Mihaud Sonate (1945)
J.S. Bach Sonate Nr. 3 E-Dur BWV 1016
C.P.E. Bach Sonate h-Moll H 512 Wq 76
J.S. Bach Sonate V in f-Moll BWV 1018
Piston Sonatina (1946)

[12. April 2023 | 19:30 Uhr | Flensburg \(SH\) | Deutsches Haus](#)

Norddeutschland-Tour

Antje Weithaas *Violine*

Schleswig-Holsteinisches Sinfonieorchester
Ingo Martin Stadtmüller *Dirigent*

Wagner Vorspiel zur Oper TRISTAN UND ISOLDE WWV 90
Bartók Violinkonzert Nr. 2 Sz. 112
Prokofjew Auszüge aus den Ballett-Suiten zu ROMEO UND JULIA

[13. April 2023 | 20:00 Uhr | Husum \(SH\) | NordseeCongressCentrum](#)

Norddeutschland-Tour

Antje Weithaas *Violine*

Schleswig-Holsteinisches Sinfonieorchester
Ingo Martin Stadtmüller *Dirigent*

Wagner Vorspiel zur Oper TRISTAN UND ISOLDE WWV 90
Bartók Violinkonzert Nr. 2 Sz. 112
Prokofjew Auszüge aus den Ballett-Suiten zu ROMEO UND JULIA

[14. April 2023 | 19:30 Uhr | Rendsburg \(SH\) | Stadttheater](#)

Norddeutschland-Tour

Antje Weithaas *Violine*

Schleswig-Holsteinisches Sinfonieorchester
Ingo Martin Stadtmüller *Dirigent*

Wagner Vorspiel zur Oper TRISTAN UND ISOLDE WWV 90
Bartók Violinkonzert Nr. 2 Sz. 112
Prokofjew Auszüge aus den Ballett-Suiten zu ROMEO UND JULIA

[18. April 2023 | 19:30 Uhr | Schleswig \(SH\) | A.P. Møller Skolen](#)

Norddeutschland-Tour

Antje Weithaas *Violine*

Schleswig-Holsteinisches Sinfonieorchester
Ingo Martin Stadtmüller *Dirigent*

Wagner Vorspiel zur Oper TRISTAN UND ISOLDE WWV 90
Bartók Violinkonzert Nr. 2 Sz. 112
Prokofjew Auszüge aus den Ballett-Suiten zu ROMEO UND JULIA

21. April 2023 | 19:00 Uhr | Großbritannien | Sheffield | Sheffield City Hall

Antje Weithaas *Violine*

Hallé Orchestra Manchester

Christian Reif *Dirigent*

De Falla La Vida Breve: Interlude & Dance

Bartók Violinkonzert Nr. 2 Sz. 112

Stravinsky Le sacre du printemps

9. Juni 2023 | 20:00 Uhr | Bielefeld (NRW) | Rudolf-Oetker-Halle

Bielefelder Philharmoniker

Antje Weithaas *Violine & Leitung*

Haydn Symphonie Nr. 95 c-Moll Hob I:95

Hartmann Concerto funebre für Violine und Streichorchester (revidierte Fassung 1959)

Mozart Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

11. Juni 2023 | 11:00 Uhr | Bielefeld (NRW) | Rudolf-Oetker-Halle

Bielefelder Philharmoniker

Antje Weithaas *Violine & Leitung*

Haydn Symphonie Nr. 95 c-Moll Hob I:95

Hartmann Concerto funebre für Violine und Streichorchester (revidierte Fassung 1959)

Mozart Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550